BINDING-PREIS 2012

LAUDATIO FÜR DR. PATRIZIA ROSSI

Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz 2012

Durchlaucht, meine sehr verehrten Damen und Herren,

«Stets findet Überraschung statt, da wo man`s nicht erwartet hat.» Das wusste schon Wilhelm Busch. Und wie recht er damit hatte, zeigt mir der überraschende Umstand, dass ich heute vor grossem Publikum, vor Ihnen, liebe Liechtensteiner, liebe Schweizer und assoziierte Vertreter anderer Nationalitäten, **die** Frau würdigen darf, die einmal meine Chefin war und die sich, schon solange ich sie kenne, in mitreissender, in beispielgebender Weise für die Erhaltung der Natur, ihrer Schönheit und Vielfalt einsetzt. Als Leiterin des Naturparks Alpi Marittime in den italienischen Seealpen dient sie dem Schutz der alpinen Natur mit grosser emotionaler Hingabe und nach bald 30 Jahren immer noch ohne Ermüdungserscheinungen. Als Präsidentin von EUROPARC hat sie die Kooperation der Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate in Europa befördert. Dafür gebührt ihr unser aller Dank und Anerkennung!

Zu meiner grossen Freude geht der Binding-Preis für Natur und Umweltschutz 2012 an Dottoressa Patrizia Rossi!

Lassen Sie mich zunächst die Brücke schlagen nach Europa, über dessen Dauerkrise die internationalen Medien tagtäglich berichten – auch in Liechtenstein und der Schweiz, den Inseln der seligen Hochfinanz, dürfte man davon gehört haben! Europas Natur steckt nicht in der Krise und dennoch braucht sie gute Anwälte, starke Frauen und Männer, die sie gegen allerlei Nutzungsinteressen verteidigen. Dr. Patrizia Rossi vertritt die Interessen unseres gemeinsamen europäischen Naturerbes seit vielen Jahren mit grossem Erfolg. Seit sie 1983 die Leitung des Naturparks Alpi Marittime übernahm, steht sie für Kooperation in vielen Bereichen, vom Artenschutz über Umweltbildung bis hin zu einem naturnahen Tourismus in Europas wertvollsten Landschaften. Sie arbeitet aktiv in internationalen Schutzgebiets-Partnerschaften mit, kämpft für grenzüberschreitende Initiativen, setzt sich ein für ein Miteinander der Verantwortlichen im Naturschutz und dies bei häufig gegensätzlichen nationalen Interessen. Durch ihr starkes persönliches Engagement machte sich Patrizia Rossi viele Freunde. Im europäischen Naturschutz hat sie sich die Hochachtung ihrer KollegInnen verdient.

Gemeinsam waren wir einst Klinken putzen bei der Brüsseler Ministerialbürokratie, als es darum ging, Fördergelder für Park-Partnerschaften lockerzumachen. Patrizia

Rossi verblüffte die Bürokraten in Brüssel ein ums andere Mal. Von einer so grazilen Person hätten sie nicht so viel Hartnäckigkeit und Durchsetzungswillen erwartet, das war ihnen deutlich anzumerken.

Als Präsidentin der EUROPARC Federation, der Dachorganisation für Schutzgebiete in Europa, absolvierte sie schliesslich von 1999 - 2002 eine ausserordentlich erfolgreiche Amtszeit, nachdem sie zuvor viele Jahre im Vorstand der Organisation mitgearbeitet hatte. Sie ist Mitglied in der World Commission for Protected Areas der IUCN. Die in vielen europäischen Schutzgebieten in die Praxis umgesetzte Carta für nachhaltigen Tourismus hat sie aktiv mitgestaltet, jahrelang als Vorsitzende des Lenkungsausschusses. Von 1996 - 1998 nahm sie als Expertin an einem Partnerschafts- und Austauschprogramm der EU für Asien und Lateinamerika teil, weil sie die Schutzgebiete dort mit ihrem Know-How unterstützten wollte.

Schon während ihrer Lehrtätigkeit im Fach Mathematik schlug ihr Herz für die Berge. Sie schloss sich einem Team von Hochgebirgs-Rangern in Cuneo an, dem Verwaltungssitz des rund 29.000 ha grossen Naturparks Alpi Maritime. Als Parkdirektorin arbeitet Patrizia Rossi seit 1987 in vorbildhafter Manier mit dem angrenzenden Nationalpark Mercantour in Frankreich zusammen. Darüber hinaus pflegt sie Parkpartnerschaften mit dem spanischen Naturpark La Sierra de las Nieves in Andalusien, mit dem Nationalpark Huascaran in Peru, dem Arusha Nationalpark in Tanzania und dem North Cascades National Park in den Vereinigten Staaten. Bereits 1993 wurde dem Naturpark Alpi Marittime für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Mercantour das Europadiplom des Europarates verliehen.

Dr. Patrizia Rossi sorgte für die Wiedereinbürgerung des Bartgeiers in die Seealpen und hat in ihrem Parkgebiet zusammen mit Verantwortlichen in anderen Alpenländern erfolgreiche Programme zur Wiedereinbürgerung des Wolfs durchgeführt. In der Internationalen Schutzgebietsszene gilt der Naturpark Alpi Marittime als herausragend, weil er in nahezu allen für Schutzgebiete wichtigen Bereichen beispielgebend gemanagt wird und das seit fast 30 Jahren.

Dr. Patrizia Rossi ist eine Praktikerin, bodenständig und erdverbunden – kosmopolitisch und weltgewandt. In der Männerdomäne der Parkdirektoren ist sie stets Frau geblieben – eine Frau mit Mut zur Emotion auf dem Fundament höchster Professionalität. Ich würde sagen: ein Erfolgsrezept im Dienste der Natur! Cara Patrizia, meinen herzlichen Glückwunsch zum Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz 2012!

Eva Pongratz
Kuratorium Binding-Preis
9. November 2012